

Herr Hahlen, Umweltdezernent, informierte, dass es zu der Kleinbuslinie Bornheim noch eine kurzfristige Rückfrage der SPD-Fraktion gegeben habe, die mit heutiger E-Mail an alle verkehrspolitischen Sprecher beantwortet worden sei. In Alfter gebe es aktuell noch Abstimmungsbedarf mit der Gemeinde.

KTM Schroerlücke begrüßte die Weiterentwicklung der Kleinbusangebote in Bornheim und Alfter. KTM Krauß und er hätten bereits im Sommer 2016 in Alfter den Antrag gestellt, die Kleinbuslinie auszubauen. Inzwischen sei diese Linie die nachfragestärkste Kleinbuslinie im Rhein-Sieg-Kreis. In den Hauptverkehrszeiten komme es sogar zu Kapazitätsengpässen. Die Weiterentwicklung des Angebotes sei für beide Kommunen eine große Chance, den ÖPNV zu verbessern. Er hoffe, dass sich beide Kommunen dafür entscheiden würden, die Maßnahmen 2024 umzusetzen.

KTM Krauß schloss sich seinem Vorredner an und dankte insbesondere auch der Verwaltung für die gute Planung. Leider seien die Haushaltslagen in den Kommunen angespannt, so dass auch Steuererhöhungen nicht ausgeschlossen werden könnten. Das habe aber der Ausschuss für Planung und Verkehr heute nicht zu bewerten. Der Rhein-Sieg-Kreis habe als Aufgabenträger ein attraktives, nachfragegerechtes ÖPNV-Angebot zu schaffen. Natürlich hoffe er, dass das verbesserte Angebot realisierbar und finanzierbar sein werde. Eine Festlegung der Routen sei bisher noch nicht erfolgt. Er merkte daher an, dass die Verlängerung der Kleinbuslinie 882 nicht zu einem Qualitätsverlust führen dürfe. Eine alternative Buslinienführung sollte daher nicht gänzlich verworfen werden. Fahrzeit und die Anbindung an die Stadtbahnlinie seien ein großes Plus der Kleinbuslinie 882.

KTM Dr. Kuhlmann betonte, verkehrlich sei das erweiterte Angebot eine gute Sache. Deshalb könne seine Fraktion auch dem Beschlussvorschlag heute zustimmen. Die Entscheidung müsse aber letztendlich die Gemeinde Alfter treffen und die werde es sich nach seiner Auffassung nicht leisten können, die Maßnahmen bereits 2024 umzusetzen.

KTM Waldästl dankte der Verwaltung noch einmal für die heute Morgen nachgereichten Unterlagen und wies ebenfalls darauf hin, dass die vom Bürgermeister in Alfter für den Hauptausschuss eingebrachte Vorlage leider keine sofortige Umsetzung empfehle. Er sei daher wenig optimistisch, dass das Angebot in Alfter angenommen werde. Dennoch könne seine Fraktion dem heutigen Beschlussvorschlag zustimmen, da dieser die Einwilligung der Kommunen voraussetze.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, bemerkte abschließend, er hoffe, dass die heute aus

Ältere anwesende Ausschuss-Mitglieder in ihrer Kommune noch gute Überzeugungsarbeit leisten könnten, damit auch dieser ÖPNV-Ausbau als Baustein zur Verkehrswende beitragen könne.